

# Einfallsreich und solidarisch

**Der überaus aktive Stadtteilverein in Parsch feiert Geburtstag: Seit zehn Jahren haben die Verantwortlichen das Mit- und Füreinander im Stadtteil im Blick.**

Ein gemeinnütziger, überparteilicher und überkonfessioneller Verein: Auf dieser Basis wurde der Stadtteilverein in Parsch 2004 gegründet. Die Verantwortlichen verstehen sich als Sprachrohr für die Wünsche, Anliegen und Anregungen der Parscher Bevölkerung. „Zwei Jahre später“, erinnert sich Anita Moser von der Gemeindeentwicklung Salzburg, „hat sich der Verein um die Aufnahme in unser Generationendorfprojekt beworben“. Parsch war und ist damit der erste Stadtteil der Stadt Salzburg, der das Verständnis und den Dialog zwischen den Generationen in den Mittelpunkt zahlreicher Aktivitäten stellt(e).

## Stadtteilidentität schaffen

„Wir wollen mit unseren Initiativen das Miteinander und Füreinander im Stadtteil stärken und eine Stadtteilidentität schaffen“, erläutert Magdalena Rücker, sie ist die Leiterin des Generationendorfprojektes im Stadtteil, „diese ehrenamtliche Tätigkeit baut Brücken zwischen Generationen, Kulturen und Menschen“.

Die Liste der Aktivitäten ist lang und vielfältig, wie ein kleiner Auszug zeigt. Der Veranstaltungszyklus „Kulturcafe“ widmet sich der Literatur, Bildender Kunst, Musik oder Zeitgeschichte. Dabei wird vorzugsweise das Potenzial der Parscher Bevölkerung geweckt und genutzt.

## Stadtteilchor seit 2006

Seit 2006 gibt es den Stadtteilchor „CHORISSIMA“ mit mittlerweile etwa 30 begeisterten Sängerinnen und Sängern. Unter der Leitung des Musikpädagogen



**Das Projekt „Grenzenlos kochen“ verbindet in Parsch nicht nur die Generationen miteinander, sondern auch verschiedene Volksgruppen.**

BILD: SN/GE

Thomas Schneider werden Volkslieder mit Witz, Madrigale mit Schwung, afrikanische Stücke mit Soul und klassische Chorliteratur gesungen.

## Vielfalt und Zusammenhalt

Die Vernetzung von Parscher Altenheimen, Schulen und Kindergärten – und damit mehr Verständnis füreinander – steht

im Mittelpunkt des Arbeitskreises PALSCHUKI. Vielfalt, Zusammenhalt und Innovation zeichnet diese Gruppe aus.

Aktuell: „Um(Welt)denken in Parsch“ – ein Jahresschwerpunkt mit vielen Aktionen und Veranstaltungen, die zum Nachdenken und Umdenken anregen. In Arbeit ist die Gestaltung einer Büchertelefonzelle.



**Das Zirkusfest der Volksschule Parsch bildete den idealen Rahmen für das Jubiläumsfest des Stadtteilvereines.**

BILD: SN/DORA GMEINER-JAHN

„Seit dem Frühjahr 2013 wird wöchentlich ein Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund angeboten“, informiert Magdalena Rücker weiter. Zwei Mal im Jahr lädt der Stadtteilverein zum „Grenzenlos kochen“. Hier kommen sich die verschiedenen Kulturen im Stadtteil beim Kochen und Essen näher. Und im Stadtteilgarten trifft man sich seit 2013 beim Säen, Unkraut Jäten, Gießen und Ernten – reger Austausch (nicht nur) übers Garteln inklusive.

Stadtteilchronik, Stadtteiljournale, Stadtteilkalender und das Handbuch „ParschERleben“ mit Stadtteilkarte waren und sind aufwendige Druckwerke, die viel Information über den Stadtteil beinhalten. Journal Nr. 4 ist in Arbeit.

## Wunsch nach größerem Büro

Das zehnjährige Jubiläum des Stadtteilvereines wurde vor kurzem mit einem gelungenen Fest gefeiert. Ganz im Sinne der Generationendorfidee war es in das Zirkusfest der Volksschule Parsch eingebunden.

Was bleibt, ist ein Geburtstagswunsch: „Wir bräuchten dringend ein größeres Büro für die vielen Aktivitäten und Treffen unseres Vereines“, sind sich die Verantwortlichen des Stadtteilvereines einig.

**GEMEINDEFÖRDERUNG**  
**Salzburg**

**Land Salzburg**  
Für unser Land!

salzburger  
bildungswerk

**SIR**  
SALZBURGER INSTITUT FÜR  
BILDUNGSBERATUNG & -ENTWICKLUNG

**Salzburger Nachrichten**